

Zülpich/Nürnberg 10. November 2010

Weltneuheit im Museum Industriekultur Nürnberg:
art2guide präsentiert das erste multimediale Führungssystem
mit WLAN-Lokalisierung „awiloc[®]“ des Fraunhofer IIS

Besucher des Nürnberger Museums Industriekultur haben ab sofort die Möglichkeit, die Ausstellung auf ganz besondere Art zu erkunden. Ein mobiles Multimedia-Führungssystem bietet zu zahlreichen Exponaten vertiefendes Hintergrundwissen in Form von Film- und Tonbeiträgen oder zusätzlichen Textinformationen. Die Besonderheit dabei ist, dass die Beiträge ortsgebunden angeboten werden können.

Das handelsübliche Gerät erkennt, wo sich der Besucher gerade aufhält, und zeigt den aktuellen Standort und die umliegenden Exponate auf einem Raumplan an. So erhält man stets genau die Auswahlmöglichkeiten, die dem individuellen Besucherverhalten oder dem Vermittlungsziel der Ausstellung entsprechen.

Möglich wird dies durch die WLAN-Lokalisierungstechnologie awiloc®, entwickelt am Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen IIS, Nürnberg. art2guide setzt diese Technologie nun erstmals für Museumsführungen ein. „Mit diesem Pilotprojekt, das in enger Zusammenarbeit mit der Leitung des Museums Industriekultur und dem Fraunhofer IIS erarbeitet wurde, werden neue Maßstäbe in der Vermittlungsarbeit gesetzt – sowohl inhaltlich als auch technisch“, so Markus Prosenz, Geschäftsführer der art2guide GmbH & Co. KG, Zülpich.

„Der Besucher führt den Guide zu den Exponaten, die ihn interessieren und erkennt dort sofort, ob im direkten räumlichen Umfeld Mehrinformationen bereitstehen. Nun hat er die Wahl, ob er vertiefende Informationen sehen und hören möchte oder eben nicht. So behält der Besucher stets die Kontrolle und den Überblick in einem vielfältigen Angebot. Hier in Nürnberg haben wir über 180 Film-, Audio- und Textbeiträge produziert.“

Spannende Einblicke in die Geschichte der Industrialisierung

„Unser Multimedia-Guide bietet ausschließlich ergänzende Informationen zu unserer Ausstellung“, erläutert Matthias Murko, Leiter des Museums Industriekultur. „Wir haben nicht versucht, vorhandene Inhalte multimedial umzusetzen, sondern neue, bislang nicht darstellbare Facetten herauszuarbeiten. Ganz besonders wichtig war uns dabei, die Auswirkung der Industrialisierung auf das Leben der Menschen zu thematisieren.“

Wie dies umgesetzt wurde, zeigt sich etwa an der historischen Dampfmaschine im Untergeschoss. Neben einem Animationsfilm zur Funktionsweise der Maschine kann sich der Besucher in einem weiteren Beitrag ein Bild von den Arbeitsbedingungen machen, die zur damaligen Zeit in den Fabriken herrschten. Eine kleine integrierte Sonderführung, wahlweise in Hörspielform, gibt Einblicke in das Leben der Nürnberger Arbeiterfamilie Heller um das Jahr 1910.

Graf Anton Wolfgang von Faber-Castell erzählt in einem Interview seine ganz persönliche Familien- und Firmengeschichte.

„Hier wird auch demonstriert, wie mithilfe des Multimedia-Guides und der Lokalisierungstechnik Einzelexponate zu einem erweiterten Kontext neu arrangiert werden können, ohne deren Position im Museum zu verändern. Der Multimedia-Guide navigiert den Besucher von Station zu Station. Eine Eigenschaft, die auch für Stadtführungen hochinteressant ist“, ergänzt Markus Prosenz, „da hier in Innenräumen oder engen Gassen herkömmliche Systeme, z.B. auf Basis von GPS, diese Leistung nicht erbringen können.“

Viele weitere Exponate, wie die historische Bleistiftwerkstatt, der Hopfenmarkt, die Druckwerkstatt, die Gipsmühle oder die Nürnberger Altstadt mit Kolonialwarenladen und Vereinslokal laden zu kurzweiligen und aufschlussreichen Zeitreisen ein.

Auch in der Motorradausstellung wurden 120 historische Maschinen mit zusätzlichen Hintergrundinformationen ausgestattet. Und in der Sonderausstellung „Die Strecke des Adlers“, die noch bis zum 15. Januar 2011 gezeigt wird, gibt es viele Zusatzinformationen rund um Deutschlands erste Eisenbahn.

Derzeit wird der Guide nur mit deutschsprachigen Beiträgen angeboten und im Rahmen der weiteren Forschung den Besuchern zunächst bei Teilnahme an einer Befragung kostenfrei zur Verfügung gestellt. Aufgrund der hohen Beliebtheit des Museums Industriekultur und seines vielschichtigen Besucherkreises, erwarten das Museum, das Fraunhofer Institut und art2guide spannende Aufschlüsse zur kontinuierlichen Erweiterung des Systems.

Kontakte:

Museum Industriekultur

Matthias Murko, Leitung
Äußere Sulzbacher Straße 60-62
90491 Nürnberg
Tel. +49 (0) 911- 231 - 38 78
Fax +49 (0) 911- 231 - 34 70
matthias.murko@stadt.nuernberg.de

art2guide GmbH & Co. KG

Markus Prosenz, Geschäftsführer
Mühlenberg 10 (Landesburg)
53909 Zülpich
Tel. +49 (0) 22 52 - 83 87 870
Fax +49 (0) 22 52 - 83 87 888
marion.prosenz@art2guide.com

Fraunhofer-Institut für Integrierte

Schaltungen IIS
Abt. Kommunikationsnetze
Karin A. Loidl
Nordostpark 93, 90411 Nürnberg
Tel. +49 (0) 911 58061-9413
Fax +49 (0) 911 58061-9499
Karin.Loidl@iis.fraunhofer.de